



*Kostengünstig, mobil,
flexibel – und vor allem:
(fast) unsichtbar*



Wie unsichtbar kann ein Gebäude sein? Wie sehr kann es in der Umgebung verschwinden? Beim Anblick der „Casa Invisible“ hat man das Gefühl, dass die Idee eines Hauses, das mit seiner Umgebung buchstäblich verschmilzt, auf die Spitze getrieben wurde. Der erste Eindruck trägt allerdings. Für das Wiener Büro Delugan Meissl Associated Architects stand bei diesem Projekt nicht das Verschwinden im Vordergrund, sondern eine wichtige Botschaft. „Casa Invisible“ ist nämlich auch abgesehen von der Fassade kein herkömmliches Haus. Bei dem Projekt handelt es sich um eine „flexibel einsetzbare Wohneinheit“, wobei die Betonung auf „flexibel“ liegt. Den Prototyp gibt es in verschiedenen Ausführungen und Größen. Fassadengestaltung, Materialien und Einrichtung können die Kunden selbst bestimmen, was eine flexible Preisgestaltung erlaubt. Der offene Grundriss wiederum kann individuell angepasst werden und ermöglicht den Bewohnern eine flexible Nutzung und Gestaltung des Innenraums. Und drittens: Das Haus besteht aus vorgefertigten Holzelementen, die sich auseinandernehmen und in einem Lkw transportieren lassen. So kann die „Casa“ schlüsselfertig am Ort ihrer jeweiligen Bestimmung aufgebaut werden. Dass dieses Projekt nicht nur in der Theorie funktioniert, haben die Architekten in Slowenien bewiesen: Dort stehen aktuell mehrere „Case“, in deren Fassaden sich die unberührte Landschaft spiegelt. Für die Architekten ist dieses Projekt deshalb mehr als ein mobiles, futuristisch anmutendes, fast unsichtbares Haus. Für sie verkörpert „Casa Invisible“ ein Produkt, „das der aktuellen brisanten Wohnraumsituation mit Innovation, Mobilität und geringen Kosten gegenübersteht“ und eine wichtige Botschaft in die Welt tragen soll: dass wir auch anders wohnen können. Nämlich kostengünstig, flexibel und vor allem unbürokratisch. *map*



Architektur

Delugan Meissl

Associated Architects **Web** www.dmaa.at **Objekt** Casa Invisible **Kategorie** Neubau, Holzkonstruktion **Fassadenmaterial** Alucobond **Adresse** Mobile Wohneinheit **Bauherr** Keiner (der Prototyp wurde von DMAA entwickelt) **Planungsbeginn** 02/2013 **Fertigstellung** 07/2013 **Nutzfläche** 45 m² **Kosten** k. A. **Fotos** Christian Brandstätter / www.christianbrandstaetter.com *Die Casa gibt es in den Varianten S, M und L zu kaufen: www.list-smart-results.at/projects/casa-invisible*

